

Inhaltsverzeichnis

<p>Vorbemerkung 9</p> <p>Einleitung: Gegenstand, Fragestellung und Forschungslage 11</p> <p>A. Die Auftrags- und Entstehungsgeschichte von Kaulbachs Zyklus im Berliner Museum 13</p> <p style="padding-left: 20px;">I. Kurze Beschreibung und Auftragsgeschichte 13</p> <p style="padding-left: 20px;">II. Die Entstehungsgeschichte von Kaulbachs Berliner Zyklus 20</p> <p>B. Der Berliner Zyklus als differenzierte Bilderreihe mit komplexer Struktur - Beschreibung und Analyse der einzelnen Darstellungen anhand der verschiedenen Untergruppen des Programms 25</p> <p style="padding-left: 20px;">I. Die Reihe der sechs Hauptbilder als Knotenpunkte der weltgeschichtlichen Kulturentwicklung 25</p> <p style="padding-left: 40px;">1. Der Turmbau zu Babel 25</p> <p style="padding-left: 60px;"><i>a. Beschreibung</i> 25</p> <p style="padding-left: 60px;"><i>b. Die Entstehungsgeschichte</i> 26</p> <p style="padding-left: 60px;"><i>c. Geschichtsphilosophische Quellen</i> 28</p> <p style="padding-left: 40px;">2. Homer und die Griechen 30</p> <p style="padding-left: 60px;"><i>a. Beschreibung</i> 30</p> <p style="padding-left: 60px;"><i>b. Die Entstehungsgeschichte</i> 32</p> <p style="padding-left: 60px;"><i>c. Geschichtsphilosophische und wissenschaftliche Quellen</i> 36</p> <p style="padding-left: 40px;">3. Die Zerstörung Jerusalems 38</p> <p style="padding-left: 60px;"><i>a. Beschreibung</i> 38</p> <p style="padding-left: 60px;"><i>b. Die Entstehungsgeschichte</i> 40</p> <p style="padding-left: 60px;"><i>c. Biblische, historische und geschichtsphilosophische Quellen</i> 42</p>	<p style="padding-left: 20px;">4. Die Hunnenschlacht 44</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>a. Beschreibung</i> 44</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>b. Die Entstehungsgeschichte</i> 47</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>c. Literarische Quellen</i> 49</p> <p style="padding-left: 20px;">5. Die Kreuzfahrer 52</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>a. Beschreibung</i> 52</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>b. Die Entstehungsgeschichte</i> 54</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>c. Literarische, historische und geschichtsphilosophische Quellen</i> 57</p> <p style="padding-left: 20px;">6. Das Zeitalter der Reformation 58</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>a. Beschreibung</i> 58</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>b. Die Auseinandersetzung zwischen Kaulbach und den Verantwortlichen in Berlin über das Thema des sechsten Wandbildes</i> 63</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>c. Die Entstehungsgeschichte</i> 72</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>d. Wissenschaftliche und antiquarische Quellen</i> 81</p> <p>II. Die größeren, farbigen »Nebenbilder« und ihr Ort wie ihre Bedeutung für den Zyklus 89</p> <p style="padding-left: 20px;">1. Die vier »Kulturmächte« der Sage, Geschichte, Wissenschaft und Poesie samt ihren Kandelabern als Einfassungen des Programms 89</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>a. Beschreibung</i> 89</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>b. Zur Entstehung</i> 95</p> <p style="padding-left: 20px;">2. Die vier Länderpersonifikationen von Isis, Venus, Italien und Deutschland oben zwischen den Hauptbildern 96</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>a. Beschreibung</i> 96</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>b. Zur Entstehung</i> 98</p> <p style="padding-left: 20px;">3. Die vier Gesetzgeber beziehungsweise Herrscher Moses, Solon, Karl der Große und Friedrich der Große unten zwischen den Hauptbildern 99</p>
--	--

<i>a. Beschreibung</i>	99	<i>b. Die homogene Erzählstruktur und der verwandte Aufbau der Hauptbilder als formale Klammer des Zyklus</i>	149
<i>b. Zur Entstehung</i>	101	<i>c. Die symmetrische Gestaltung der Nebenfiguren und der Arabeskenstreifen als Verbindungsmoment der beiden Längswände</i>	150
4. Die Allegorien der Künste Architektur, Bildhauerei, Malerei und Kupferstecherei an den Fensterwänden	107		
<i>a. Beschreibung</i>	107		
<i>b. Zur Entstehung</i>	109		
III. Die kleineren, als Grisailen ausgeführten Darstellungen und ihr Ort wie ihre Bedeutung für den Zyklus	111	II. Die Bezüge des Gesamtprogramms zu zeitgleichen geschichtsphilosophischen und kunsttheoretischen Konzepten unter besonderer Berücksichtigung der Chronologie der Bildkonzeptionen	152
1. Die zwölf Zierleisten mit Darstellungen zwölf bedeutender Kulturvölker als direkte Einfassungen der sechs Hauptbilder	111	1. Die entscheidende Bedeutung von Joseph Görres für die zuerst konzipierten Teile des Programms	152
<i>a. Beschreibung</i>	111	2. Der wachsende Einfluß Carrières und der Hegelschule auf das Berliner Programm etwa ab 1853	155
<i>b. Zur Entstehung</i>	120	3. Die geschichtsphilosophischen Konzepte von Görres und Hegel im Hinblick auf Kaulbachs Berliner Programm - Gemeinsamkeiten und Differenzen	157
2. Die vier Friese mit Szenen kultureller Fortentwicklung zwischen den Länderpersonifikationen oben und den Herrschern unten	125	4. Die zunehmende Bedeutung des Kriteriums historischer Wahrheit für die Konkretisierung der Themen und die Gestaltung der Bilder	160
<i>a. Beschreibung</i>	125		
<i>b. Zur Entstehung</i>	126	III. Kaulbachs Berliner Zyklus als Ausdrucksmittel nationaler Identität	162
3. Der über dem ganzen Zyklus fortlaufende Kinderfries als ironische Relativierung der monumentalen Weltgeschichte	128	1. Der starke Anteil nationaler Themen innerhalb des Zyklus	162
<i>a. Beschreibung</i>	128	2. Die deutsche Kultur als Höhepunkt und Ziel der gesamten Kulturentwicklung	162
<i>b. Zur Entstehung</i>	139	3. Die politischen Anspielungen in Details bestimmter Darstellungen und die Gründe für ihren Wechsel zwischen Aufruf und Resignation	164
C. Der Berliner Zyklus als komplexes Gesamtprogramm	143	4. Die Bedeutung von malerischem Idealismus beziehungsweise Kolorismus als Ausdrucksmittel politisch-nationaler Überzeugungen	166
I. Konstitutive Aspekte für die gedankliche und künstlerische Einheit des Programms	143	5. Die Relevanz des von Kaulbach bereits 1837 im Auftrag des bayerischen Kronprinzen Maximilian konzipierten Zyklus geschichtlicher Themen für das Berliner Programm	167
1. Inhaltliche Aspekte	143		
<i>a. Die Übereinstimmung zwischen chronologischer und systematischer Ordnung innerhalb der Abfolge des Zyklus an den beiden Längswänden</i>	143	Schluß: Kaulbachs künstlerisches ›Nationaldenkmal‹ in Berlin - mit und gegen Preußen	168
<i>b. Die Betonung bestimmter Knoten- oder Brennpunkte historischer Weiterentwicklung durch die monumentalen Hauptbilder</i>	145	Anmerkungen	171
<i>c. Die Rolle verschiedener Völker als Träger einer fortgeschreitenden kulturellen Entwicklung</i>	146	Literaturverzeichnis	204
<i>d. Die horizontale Zweiteilung des Programms in eine himmlische und eine irdische Ebene und die Bestimmung des Mythos als Grundlage aller Geschichte</i>	148	Abbildungsverzeichnis	209
<i>e. Die Ost-West-Ausrichtung des Programms</i>	148	Abkürzungsverzeichnis	211
2. Formale Aspekte	149	Anhang: Wichtige handschriftliche Quellen zu Kaulbachs Berliner Zyklus im Zitat	212
<i>a. Farbe und Größe der Bilder als Mittel zur Differenzierung und Gewichtung des Programms</i>	149		